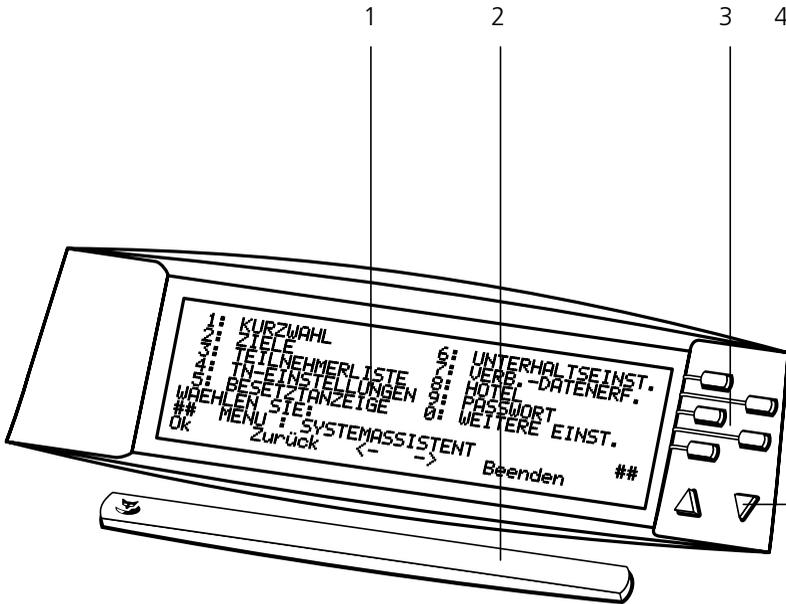




Ascotel Office 45 / 45pro Systemassistent

Ascotel IntelliGate Telekommunikationssysteme





Einige Leistungsmerkmale werden nicht an allen Systemen oder mit allen Systemversionen unterstützt. Disbezügliche Textabschnitte sind mit einem Buchstaben in eckigen Klammern versehen. Im Kapitel "System- und Softwareabhängigkeit" ist ersichtlich, an welchen Systemversionen die betroffenen Leistungsmerkmale unterstützt werden.

1 Anzeige

- 1. - 5. Zeile: Auswahlmenüs
- 6. Zeile: Handlungsaufforderung
- 7. Zeile: aktives Menü
- 8. Zeile: Funktionen der Foxtaste

2 Foxtaste

Taste für mehrere Funktionen:

- kurz drücken: Zugeordnete Funktion aktivieren



3 Zeilentasten

Listeneinträge wählen:

- 1x drücken: linke Spalte
- 2x drücken: rechte Spalte



4 Cursortasten

Datensatz wechseln



Hinweis

Eine genaue Beschreibung der Bedienungs- und Anzeigeelemente finden Sie im Kapitel "Bedienführung".

Bedienungs- und Anzeigeelemente	2
Menübaum	5
Zweck des Dokuments	7
Bedienerführung	9
Systemassistent aktivieren und verlassen	9
Menüführung	10
Einstellungen bearbeiten	11
Einstellungen mit dem Systemassistenten	17
Kurzwahl.	17
Ziele	18
Teilnehmer-Liste	20
Teilnehmer-Einstellungen	21
Besetztanzeige	25
Unterhaltseinstellungen	25
Verbindung mit Datenerfassung	28
Hotel.	30
Passwort	33
Weitere Einstellungen	33
Index	36

Die Funktion des Menübaums

Der Menübaum zeigt die Struktur des Systemassistenten und bietet Ihnen damit einen schnellen Einstieg zu den Einstellmöglichkeiten.

Im Menü gelangen Sie vom Stamm des Systemassistenten zu einzelnen Ästen. Von dort erreichen Sie die Zweige, an deren Ende Sie Einstellungen vornehmen können. Die ersten beiden Verästelungen (Menüebenen) erreichen Sie durch die Eingabe der angegebenen Ziffer. Den Weg zu weiteren Zweigen zeigt Ihnen die Anzeige des Telefons. Zusätzlich ist er in dieser Anleitung beschrieben. Die Anleitung folgt in ihrem Aufbau dem Menübaum.

1:KURZWAHL

- KURZWAHLNUMMER
- 2: NAME
- 3: RUFNUMMER

2:ZIELE

1: ARV-EINSTELLUNG

- 1: NAME
- DURCHWAHLNR.
- SCHALTPOS. 1
- SCHALTPOS. 2
- SCHALTPOS. 3

2: NOTRUFNUMMER

- 1: SCHALTPOS. 1
- 2: SCHALTPOS. 2
- 3: SCHALTPOS. 3

3: CODERUFE

- 1: CODERUF 1
- 2: CODERUF 2
- 3: CODERUF 3
- 4: CODERUF 4
- 5: CODERUF 5

4: RUHE VOR D. TEL

- 1: AUL AUF

5: STELLVERTRETUNG

- 1: ZENTRALWECKER
- 2: STELLVERTRETUNG

6: KONFERENZEN

- 1: MITGLIED 1
- 2: MITGLIED 2
- 3: MITGLIED 3
- 4: MITGLIED 4
- 5: MITGLIED 5

7: HOTLINE

- 1: HOTLINE 1
- 2: HOTLINE 2
- 3: HOTLINE 3
- 4: HOTLINE 4
- 5: HOTLINE 5

8: TUERKLINGEL

- 1: SCHALTPOS. 1
- 2: SCHALTPOS. 2
- 3: SCHALTPOS. 3

9: CAPOLINEA

3:TEILNEHMERLISTE

4:TN-EINSTELLUNGEN

- 1/31:NAME
- 2: BESETZTANZEIGE
- 3: HOTLINE
- 4: VORBESTI. AUL
- 2/31:ERSTRUF AUL
- 2: VORBEST. RWS
- 3: RWS B. BESETZT
- 4: SUCHER TN-NR.
- 3/31:RUFMUSTER
- 2: KOSTENSTELLE
- 3: WAHLKONTROLLE
- 4: TELEFONSPERRE
- 5: ZU BESUCH BIS

4:TN-EINSTELLUNGEN (PISN)

- 1: NAME
- 2: LEITWEG
- 3: PISN-TN-NR.
- 4: CLIP-AUSWAHL

5:BESETZTANZEIGE

- VARIANTE 1
- VARIANTE 2
- VARIANTE 3
- ...

6:UNTERHALTSEINST.

1: ALLES DRUCKEN

2: DRUCKEN OHNE KW

3: UNTERHALT

- 1: STATUS
- 2: SYSTEM-AUSFÄLLE
- 3: NETZSPANNUNGS-AUSFÄLLE
- 4: EREIGNISMELDUNGEN

4: LIZENZIERUNG

- 1/3 EID
- CID
- LIC
- 2/31:LIZENZEN

5: DATUM/UHRZEIT

- 1: ANZEIGEN
- 2: SYSTEMZEIT
- 3: SYSTEMDATUM

6: EXTERNE FERNBED.

- 1: ERLAUBEN
- 2: PASSWORT

7: FERNWARTUNG

8: ETHERNET CONF

- 1: MAC ADDRESS
- 2: IP ADDRESS
- 3: SUBNET MASK
- 4: GATEWAY ADDR

7:VERB.-DATENERF.

1: ZAEHLER

- 1: TEILNEHMER
- 2: KOSTENSTELLE
- 3: NETZSCHNITTST.
- 4: KABINE/ZIMMER

2: BERICHT

- 1: TEILNEHMER
- 2: KOSTENSTELLEN
- 3: NETZSCHNITTST.
- 4: KABINE/ZIMMER
- 5: GESAMT

8:HOTEL

1: ZIMMER-EINSTELLUNGEN

- 1/21:NUMMER
- 2: ZIMMERSTATUS
- 3: NAME
- 4: WECKAUFTRAG
- 5: ZAEHLER
- 2/21:AMTSBERECHTIG.
- 2: ZIMMER-ZIMMER
- 3: ZUSCHLAG
- 4: HOTLINE

2: ZIMMERSTATUS

3: WECKAUFTRAG

4: ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

- 1: ZIMMER-ZIMMER
- 2: NAMEN LOESCHEN
- 3: QUITTUNG
- 4: WECKAUFTRAG

9:PASSWORT

0:WEITERE EINST.

1: DECT-HANDAPPARAT AN-/ABMELDEN

- 1: ANMELDEN
- 2: ABMELDEN
- 3: ZUGANGSCODE AENDERN

2: DECT MELDUNGSZIEL

3: LEAST COST ROUT.

- 1: LCR EIN/AUS
- 2: NETZBETREIBER-TABELLE

4: MELDUNG/DURCHSAGE

- 1: MELDUNGS- UND DURCHSAGE-GRUPPE
- 2: TEXT-MELDUNGEN
- 3: ALLE MELDUNGEN LOESCHEN
- 4: MELDUNGEN REDUZIEREN
- 5: NORMTEXTE INITIALISIEREN

Der Systemassistent

Die vorliegende Anleitung zeigt Ihnen, welche Einstellungen am System (der Telefonanlage) von Ihnen vorgenommen werden können. Ihr Werkzeug ist dabei das Menü "Systemassistent". Für die Eingabe verwenden Sie Ihr Telefon 45 oder 45pro. Die grundsätzliche Bedienung der Telefone 45 oder 45pro ist in deren Bedienungsanleitung beschrieben.

Da Sie häufig Buchstaben eingeben werden, ist es sinnvoll eine Alphatastatur zu benutzen. Sämtliche Eingaben, die sonst über die Tastatur des Telefons erfolgen müssten, lassen sich hier schnell und komfortabel durchführen.

Übersicht möglicher Einstellungen mit dem Systemassistenten

Hier finden Sie eine Auswahl wichtiger Einstellungen, die Sie mit dem Systemassistenten am System vornehmen können:

- Hotelfunktionen wie Weckaufträge und separate Abrechnungen nutzen.
- Namen ändern.
- Kurzwahlnummern editieren.
- Rufnummern zuweisen.
- Externe Fernbedienung zulassen.
- Systemzeit oder -datum ändern.
- Telefonsperren und Wahlkontrollen ändern.
- Rufnummern bestimmen, auf die Notrufe, Anrufumleitungen oder die Türklingel gelenkt werden.
- Kostenstellen ändern.
- Rufnummern für Ihre Besetztanzeige einrichten.
- Mobiltelefone im System an- oder abmelden.
- Lizenz-Codes zur Erweiterung Ihres Systems eingeben.

Die vollständige Übersicht über den Systemassistenten bietet Ihnen der Menübaum am Beginn dieser Bedienungsanleitung. Einen weiteren Zugriff erhalten Sie über den Index am Ende der Bedienungsanleitung.

Mit dem Systemassistenten können Sie nur bestimmte Einstellungen des Systems ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen können auch der Systembetreuer oder Installateur über einen externen Zugriff mit der Konfigurations-Software AIMS vornehmen. Dieser externe Zugriff (Fernwartung) muss von Ihnen freigegeben werden.

Das vollständige System konfiguriert der Systembetreuer oder Installateur über die Konfigurations-Software AIMS. Dazu gehören zum Beispiel die Einrichtung und Bearbeitung von Durchwahlplänen und Anrufverteilungselementen und die Definition von Netzschnittstellen.

Datensicherung

Einstellungen am System, die Sie im Systemassistenten vornehmen, sind nicht gesichert und gehen bei einem Erststart des Systems verloren. Der Systembetreuer oder Installateur sollte Ihre Änderungen daher gelegentlich mit der Konfigurations-Software AIMS speichern. Dies kann auch über einen externen Zugriff erfolgen.

Externer Zugriff (Fernwartung)

Für den externen Zugriff mit der Konfigurations-Software AIMS gibt es drei Berechtigungsarten:

- kein Zugriff
- einmaliger Zugriff
- permanenter Zugriff

Die Berechtigung für den externen Zugriff auf das System erteilen Sie innerhalb des Systemassistenten. Solange Sie sich im Menü "Systemassistent" befinden, ist der Zugriff auf das System für andere gesperrt und nur Sie können Systemeinstellungen ändern. Um den externen Zugriff zu ermöglichen, müssen Sie deshalb das Menü verlassen.

Benutzername und Passwort

Um in das Menü "Systemassistent" einzusteigen, benötigen Sie ein Benutzername und ein Passwort, die Sie bei Ihrem Systembetreuer beziehen.

Die Einstellungen im Systemassistenten erfolgen in der Regel so, wie in der Bedienerführung der Telefone 45 und 45pro beschrieben. Im Vergleich zu den Einstellungen am Telefon gibt es im Systemassistenten einige Unterschiede und zusätzliche grundlegende Bedienmöglichkeiten. Diese sind nachfolgend beschrieben. Ihre Kenntnis ist nötig, um Einstellungen am System vornehmen zu können. Einige Bedienschritte werden anhand der Teilnehmer-Einstellungen gezeigt. Im Kapitel "Einstellungen mit dem Systemassistenten" wird die Kenntnis dieser grundlegenden Bedienschritte vorausgesetzt und nur noch die Art der Änderung beschrieben. Deshalb sollten Sie die gezeigten Bedienschritte einmal am Telefon nachvollzogen haben, bevor Sie mit den Einstellungen beginnen.

Systemassistent aktivieren und verlassen

Systemassistent aktivieren

Um das Menü "Systemassistent" für die Einstellungen am System zu aktivieren, benötigen Sie ein Benutzernamen und ein Passwort, die Sie bei Ihrem Systembetreuer beziehen.



Menütaste so oft drücken, bis Anzeige "Konfigurieren" zeigt.

Konfigurieren



Foxtaste "Konfigurieren" drücken.



Menütaste so oft drücken, bis Anzeige "PBX-System" zeigt.

PBX-System



Foxtaste "PBX-System" drücken.



Benutzername und Passwort eingeben.

OK



Foxtaste "OK" drücken.

Anzeige zeigt Menü "Systemassistent" oder Ereignismeldungen.

OK



Wenn Ereignismeldungen vorhanden sind:

Bestätigen Sie die Meldungen durch erneutes Drücken der Foxtaste "OK".
Anzeige zeigt Menü "Systemassistent".

```

1: KURZWahl           6: UNTERHALTSEINST.
2: ZIELE              7: VERB.-DATENERF.
3: TEILNEHMERLISTE   8: HOTEL
4: IN-EINSTELLUNGEN  9: PASSWORT
5: BESETZTANZEIGE    0: WEITERE EINST.
WAHLEN SIE:
## MENU : SYSTEMASSISTENT      ##
Ok      Zurück  <-  ->      Beenden
    
```

Einstiegsseite "Systemassistent"

Systemassistent verlassen

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen sind nur gültig, wenn Sie sie die letzte Eingabe mit der Foxtaste "OK" bestätigt oder wenn Sie eine Schaltung (zum Beispiel "JA/NEIN") vorgenommen haben. Mit Drücken der Foxtaste "Beenden" können Sie das Menü "Systemassistent" jederzeit verlassen.

Beenden



Foxtaste "Beenden" drücken.
Telefon ist in Ruhestellung.

Telefonieren während der Einstellungen im Systemassistenten

Sie können nicht telefonieren, während Sie sich im Systemassistenten befinden. Wenn Sie den Hörer abheben oder ein Gespräch annehmen, wird der Systemassistent automatisch beendet.

Menüführung

Untermenü oder Menüpunkt mit Zifferntaste wählen

Die Einstiegsseite des Systemassistenten zeigt Ihnen 10 Untermenüs, denen Ziffern zugeordnet sind. Sie sind in der Regel wiederum in Untermenüs gegliedert, in die Sie durch Drücken der Ziffer gelangen. Die Struktur der Menüs zeigt der Menübaum am Beginn dieser Anleitung.

Unter dem letzten Untermenü steht mindestens 1 Menüpunkt, für den Sie zuerst auswählen müssen, wie Sie ihn bearbeiten möchten. Die Anzeige zeigt Ihnen die entsprechenden Möglichkeiten.



Zifferntaste für das Untermenü drücken.
Anzeige zeigt das gewählte Untermenü zu diesem Menü.

Hinweis

Wenn das Menü kein Untermenü besitzt, gelangen Sie zur Einstellung eines Menüpunkts.

Beispiel

Die Einstiegsseite des Systemassistenten zeigt Ihnen die bezifferten Untermenüs des Systemassistenten. Sie möchten zum Untermenü "4-TEILNEHMER-EINSTELLUNGEN" wechseln.



Zifferntaste 4 drücken.
Anzeige zeigt Möglichkeiten die Einstellungen zu bearbeiten.

```
1: ANZEIGEN
2: AENDERN
3: DRÜCKEN
```

```
WAHLEN SIE:
## MENU : TN-EINSTELLUNGEN ##
Ok Zurück <- -> Beenden
```

Untermenü "Teilnehmer-Einstellungen"

Menü-Ebene verlassen

Durch Drücken der Foxtaste "Zurück" wechseln Sie zurück auf die höhere Menü-Ebene. Dann befinden Sie sich auf dem höheren "Ast" im Menübaum. Damit Sie im Systemassistenten bleiben, gelangen Sie nur zurück bis zur Einstiegsseite des Systemassistenten.

Beispiel Sie befinden sich im Untermenü "Teilnehmer-Einstellungen" und möchten zurück auf die Einstiegsseite des Systemassistenten.



Foxtaste "Zurück" drücken.

Sie befinden sich in der nächst höheren Menü-Ebene, der Einstiegsseite des Systemassistenten.

Hinweis Falls Sie über eine Alphatastatur verfügen, können Sie auf dieser statt der Foxtaste "Zurück" im Systemassistenten grundsätzlich die END-Taste verwenden. Gleichzeitig besitzt die END-Taste des Telefons 45 / 45pro diese Funktion.

Einstellungen bearbeiten

Die Einstellungen eines Menüpunktes lassen sich in der Regel "ANZEIGEN", "AENDERN" und "DRUCKEN", oft ist auch "LOESCHEN" oder "DRUCKEN UND LOESCHEN" möglich. Bei der Funktion "DRUCKEN" werden die Daten an eine Schnittstelle weitergegeben. In der Regel ist an dieser Schnittstelle ein Drucker angeschlossen. Es kann aber auch ein PC angeschlossen werden, auf dem sich die Daten weiter verarbeiten lassen.

Die möglichen Funktionen werden in der Anzeige gezeigt. Entsprechend der Anzeige werden die Einstellungen nur gezeigt, ausgedruckt oder gelöscht. Wenn Sie "DRUCKEN UND LOESCHEN" wählen, werden die Einstellungen nach dem Drucken automatisch gelöscht.

Anhand der Einstellung der Telefonsperre in den Teilnehmer-Einstellungen werden einige Beispiele gezeigt. Im Kapitel "Einstellungen mit dem Systemassistenten" wird die Kenntnis dieser grundlegenden Bedienschritte vorausgesetzt und nur noch die Art der Änderung beschrieben.

Anzeigen

Sie möchten sich Einstellungen anzeigen lassen.

Beispiel



Sie möchten wissen, ob ein Teilnehmer sein Telefon gesperrt hat.

Menü "Teilnehmer-Einstellungen" aufrufen.

Anzeige zeigt Möglichkeiten "1: ANZEIGEN", "2: AENDERN" und "3: DRUCKEN".



Zifferntaste 1 drücken.

Anzeige fordert Sie auf, die Rufnummer des Teilnehmers einzugeben.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben, dessen Einstellungen gezeigt werden sollen.

OK



Foxtaste "OK" drücken.

Anzeige zeigt Einstellungen zum Namen, Besetztanzeige, Hotline und vorbestimmter Anrufumleitung. Um die Einstellung für die Telefonsperre zu erhalten, müssen Sie die Seite wechseln (siehe "Seite wechseln mit Pfeiltasten").

Hinweis

Falls Sie über eine Alphatastatur verfügen, können Sie auf dieser statt der Foxtaste "OK" im Systemassistenten grundsätzlich die Return-Taste ↵ verwenden. Damit können Sie jedoch nur vorwärts blättern.

Seite wechseln mit Pfeiltasten

Ein Untermenü oder ein Menüpunkt kann eine Liste mit einer Vielzahl von Einträgen enthalten. Wenn die Anzeige nicht ausreicht, werden Einträge auf weiteren Seiten dargestellt. Am unteren rechten Anzeigenrand wird dann zum Beispiel "1/3" für die 1. von 3 vorhandenen Seiten angezeigt. Mit den Foxtasten "<-" und "->" können Sie innerhalb einer Liste die Seite wechseln.

Beispiel Sie möchten erfahren, ob ein Teilnehmer sein Telefon gesperrt hat und haben dazu die Teilnehmer-Einstellungen zu dieser Rufnummer aufgerufen. Die Anzeige zeigt nicht die gewünschten Informationen, aber "1/3" am unteren rechten Anzeigenrand.

->



Zur zweiten Seite blättern: Foxtaste "->" drücken.

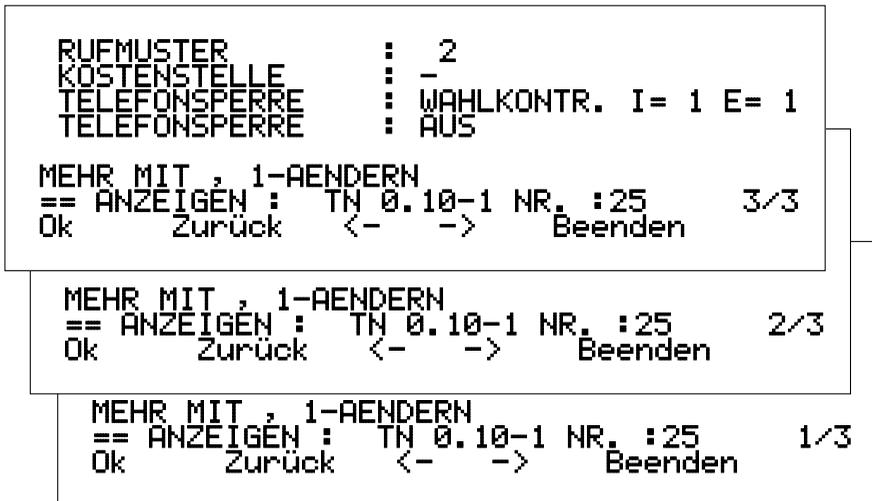
Anzeige zeigt Informationen zu Erstruf, Anrufumleitung, Vorbestimmter Rufweitschaltung, Rufweitschaltung bei besetzt, Sucher-Teilnehmer-Nummer und "2/3" am rechten unteren Anzeigenrand.

->



Zur dritten Seite blättern: Foxtaste "->" drücken.

Anzeige zeigt Einstellungen zu Rufmuster, Kostenstelle, Wahlkontrolle und Telefonsperre. Sie erfahren, ob die Telefonsperre ein- oder ausgeschaltet ist.



Wechsel der Anzeigeseite im Menü "Teilnehmer-Einstellung"

<-



Mit der Foxtaste "<-" können Sie zur vorigen Seite wechseln.

Hinweis

Falls Sie über eine Alphatastatur verfügen, können Sie auf dieser statt den Foxtasten "->" und "<-" im Systemassistenten grundsätzlich die Pfeiltasten ⤴ und ⤵ verwenden.

Datensatz wechseln mit Cursortasten

Ein Datensatz kann einen oder mehrere Einträge enthalten. Wenn die Anzeige nicht ausreicht, werden Einträge auf weiteren Seiten dargestellt.

Durch Drücken der Cursortaste "△" oder "▽" wechseln Sie zwischen Datensätzen. Damit können Sie von den ausgewählten Daten einer Rufnummer zu den Daten der nächsten springen.

Beispiel Sie möchten erfahren, welche Teilnehmer ihr Telefon gesperrt haben.



Rufnummer eines beliebigen Teilnehmers eingeben und dessen Einstellung der Telefonsperre anzeigen lassen. Siehe Beispiel "Anzeigen".



Cursortaste "△" oder "▽" drücken.
Anzeige zeigt nächsten oder vorherigen Datensatz.

Hinweis

Falls Sie über eine Alphatastatur verfügen, können Sie auf dieser statt den Cursortasten "△" oder "▽" im Systemassistenten grundsätzlich die Pfeiltasten ⤴ und ⤵ verwenden.

```
RUFMUSTER           : 2
KOSTENSTELLE       : -
TELEFONSPERRE      : WAHLKONTR. I= 1 E= 1
TELEFONSPERRE      : AUS

MEHR MIT , 1-AENDERN
== ANZEIGEN : TN 0.10-1 NR. :25      3/3
Ok Zurück <- -> Beenden
```

```
MEHR MIT , 1-AENDERN
== ANZEIGEN : TN 0.11-1 NR. :26      3/3
Ok Zurück <- -> Beenden
```

```
MEHR MIT , 1-AENDERN
== ANZEIGEN : TN 0.14-1 NR. :27      3/3
Ok Zurück <- -> Beenden
```

Wechsel des Datensatzes der "Teilnehmer-Einstellung" Telefonsperre.

Hinweis

Sie befinden sich bei jedem Wechsel auf der Seite der Teilnehmer-Einstellungen, die die Einstellung der Telefonsperre anzeigt. Um die Einstellungen dieses Teilnehmers zu erfahren, die sich auf anderen Seiten befinden, müssen Sie mit den Foxtasten "->" oder "<-" blättern. Diese Funktion ist komfortabel, führt aber eventuell dazu, dass Einstellungen beim falschen Teilnehmer vorgenommen werden. Achten Sie deshalb auf die Informationen zum Datensatz auf der Anzeige.

Ändern

Sie möchten Einstellungen ändern. Es kann sich dabei um Namen, Ziffern und Schaltungen, zum Beispiel "JA/NEIN" oder "EIN/AUS", handeln.

Namen und Ziffern werden durch eine Neueingabe überschrieben. Sie müssen sie am Ende mit der Foxtaste "OK" bestätigen, damit sie gültig werden. Wenn Sie alte Einstellungen löschen, aber nicht durch neue Einstellungen ersetzen möchten, müssen Sie sie mit "-" überschreiben. Änderungen an Schaltungen werden bereits durch Aufruf der entsprechenden Position gültig.

Beispiel Sie möchten die externe Fernbedienung erlauben oder verbieten.



Zifferntaste 6 drücken.
Anzeige zeigt "UNTERHALT".



Zifferntaste 6 drücken.
Möglichkeiten: "1: ERLAUBEN" oder "2: PASSWORT".



Zifferntaste 1 drücken.
Anzeige wechselt bei jedem Drücken zwischen "EIN" und "AUS".

Beispiel Sie möchten den Namen eines Teilnehmers ändern.



Menü "Teilnehmer-Einstellungen" aufrufen.
Die Anzeige zeigt die Möglichkeiten "1: ANZEIGEN", "2: AENDERN" und "3: DRUCKEN".



Zifferntaste 2 drücken.
Anzeige fordert Eingabe der Rufnummer des Teilnehmers.



Rufnummer des zu ändernden Teilnehmers eingeben.

OK



Foxtaste "OK" drücken.
Anzeige zeigt Einstellungen zu dieser Rufnummer, dabei "1: NAME".



Zifferntaste 1 drücken.
Anzeige fordert Sie auf, den Namen des Teilnehmers einzugeben.



Neuen Namen eingeben.

Hinweis

Wenn Sie den alten Namen nicht durch einen neuen Namen ersetzen möchten, können Sie ihn durch Eingabe von "-" löschen.

OK



Foxtaste "OK" drücken.
Einstellung ist gespeichert.

Buchstaben und Zeichen eingeben

Mit den Zifferntasten können Sie auch Zeichen eingeben. Die Zifferntasten sind dabei mit mehreren Zeichen belegt.

Um mit den Zifferntasten Zeichen einzugeben, müssen Sie sich im Textmodus befinden. Die Anzeige zeigt dann das Symbol "α". Sie können während einer Eingabe zwischen Zifferneingabe und Zeicheneingabe wechseln.



Im Textmodus zwischen Zifferneingabe und Buchstaben-/Zeicheneingabe wechseln: Alphataste drücken.

Hinweis

Wenn das Telefon die Eingabe von Text erwartet, ist automatisch der Textmodus für die Zeicheneingabe aktiviert.

Drucken

Die Anzeige zeigt "DRUCKEN". Sie können Daten des gewählten Menüpunkts über eine Schnittstelle an ein Ausgabegerät wie einen Drucker weitergeben. Die Daten können aber auch in einen Computer übertragen werden. In dieser Anleitung wird nur noch der Begriff "Drucken" gebraucht.

Beispiel

Sie möchten sämtliche Teilnehmer-Einstellungen drucken. (Da die Datenmengen sehr gross sein können, sollten Sie diese Funktion nicht testen.)



Menü "Teilnehmer-Einstellungen" aufrufen.

Anzeige zeigt Möglichkeiten "1: ANZEIGEN", "2: AENDERN" und "3: DRUCKEN".



Zifferntaste 3 drücken.

Daten werden gedruckt.



Druckvorgang abbrechen: END-Taste drücken.

Nachfolgend ist in der Regel beschrieben, wie Sie Systemeinstellungen mit dem Systemassistenten "AENDERN". Weitere Möglichkeiten, die Einstellungen zu bearbeiten, wie "ANZEIGEN", "DRUCKEN" und "LOESCHEN", sind in der Bedienungsführung grundsätzlich beschrieben. Sie werden hier nur erwähnt, wenn weitere Informationen nötig sind.

Die Struktur dieses Kapitels orientiert sich am Menübaum.

Die Unterkapitel besitzen folgenden Aufbau:

- Angabe der Tastenkombination des Menüpfads zum jeweiligen Menüpunkt in der Überschrift.
Wenn Sie sich im Menü "Systemassistent" befinden, brauchen sie nur noch diese Zahlenkombination einzugeben und können danach die Einstellungen vornehmen. Wenn im Menüpfad Eingaben, wie "Rufnummer", gefordert werden, müssen diese mit der Foxtaste "OK" bestätigt werden.
- Vollständige Angabe des Menüpfads.
- Beschreibung der möglichen Änderung.
- Eventuell kurze Erläuterungen zum Inhalt des Menüpunkts und zur Eingabe.

Kurzwahl

Die Kurzwahlnummern vereinfachen das Wählen häufig verwendeter Nummern. Unter jeder Kurzwahl können eine interne oder externe Rufnummer und ein Name gespeichert werden. Wenn die Kurzwahl im System gespeichert ist, können alle Telefone darauf zugreifen. Telefonsperren lassen sich so einrichten, dass die Kurzwahlen weiter zur Verfügung stehen.

Wird eine externe Nummer gespeichert, muss auch das Amtszugangspräfix (Nummer, die Sie wählen müssen, um ins Amtnetz zu gelangen) eingetragen werden. Das Präfix und die Nummer sind mit einem Bindestrich zu trennen.

Die Aufnahme eines Namens in die Kurzwahlliste ermöglicht die Wahl durch die Eingabe des Namens anstelle der Rufnummer (Namenwahl). Es kann auch nur der vordere Teil einer Nummer eingetragen werden. Der hintere Teil muss dann manuell nachgewählt werden.

Beispiel: Unter der Kurzwahlnummer 7500 ist die Nummer 0-001212 und der Name "NY" (für New York) gespeichert. Der Benutzer in der Schweiz, der nach New York Manhattan anrufen will, wählt dann per Namenwahl "NY" und die lokale Nummer.

Name und Telefonnummer einer Kurzwahlnummer ändern

Menüpfad: 1-Kurzwahlnummer.

Im System sind Kurzwahlnummern von 7000 bis 7999 vorgegeben. Diesen können Sie Namen und Rufnummern zuweisen.

Die Anzeige fordert den Namen, der momentan der Kurzwahlnummer zugeordnet ist. Wenn Sie keine bekannte Kurzwahlnummer überschreiben, sondern eine neue einrichten möchten, müssen Sie statt eines Namens "-" eingeben. Sie erhalten dann die erste verfügbare freie Kurzwahl.

Ein Name kann aus bis zu 17 Zeichen bestehen und muss mit einem Buchstaben beginnen.

Ziele

Sie bestimmen, wohin Anrufe in bestimmten Situationen gelenkt werden. Ziele können interne oder externe Rufnummern sein.

Anrufverteilung ändern

Menüpfad: 2-Ziele/1-ARV-Einstellung.

Sie ändern den Namen einer bestehenden Anrufverteilung. Die Durchwahlnummer und die Schaltpositionen werden angezeigt.

Ein Name kann aus bis zu 17 Zeichen bestehen und muss mit einem Buchstaben beginnen.

Der Name wird für die CNIP (Calling Name Identification Presentation) verwendet. Dadurch erscheint der Name auf dem Display eines Angerufenen, der ein Systemtelefon oder ein ISDN-Telefon benutzt.

Die Ziele können für drei Schaltpositionen festgelegt werden. Welche Schaltposition gerade gültig ist, wird über Funktionscodes eines Telefons festgelegt.

Ziele für Notruf bestimmen

Menüpfad: 2-Ziele/2-Notrufnummer

Sie bestimmen Rufnummern als Notrufziele für drei Schaltpositionen. Welche Schaltposition gerade gültig ist, wird über Funktionscodes eines Telefons festgelegt.

Die im System vorkonfigurierte Notrufnummer ist "12". Jeder Teilnehmer, der die "12" wählt, wird mit dem Notrufziel verbunden. Das Ziel ist dann die zur Zeit gültige Schaltposition der Schaltgruppe 1. Das Ziel kann intern oder extern sein.

Rufmuster für den Zentralwecker zuordnen

Menüpfad: 2-Ziele/3-Coderuf/2-Ändern

Sie ordnen den 5 verschiedenen Rufmustern (Rufmelodien oder Blinkfrequenzen) je eine Rufnummer zu.

Der Zentralwecker ist eine externe Zusatzeinrichtung mit akustischem oder optischem Signal. Er dient als eingeschränkter Ersatz für eine Personensuchanlage. Bis zu 5 interne Teilnehmer können mit einem bestimmten Rufmuster über den Zentralwecker gesucht werden. Ein Teilnehmer, der sein Rufmuster erkennt, kann den Anruf an einem beliebigen Telefon entgegennehmen. Die Rufmuster setzen sich aus einem längeren Signal und folgenden 1-5 kurzen Signalen zusammen. Die Ziffer des Rufmusters bezeichnet die Anzahl der kurzen Signale.

Umleitziel für Anrufschutz bestimmen (Ruhe vor Telefon)

Menüpfad: 2-Ziele/4-Ruhe vor Telefon.

Sie bestimmen ein zentrales Umleitziel. Anrufe für Teilnehmer, die den Anrufschutz aktiviert haben, gelangen zu dieser Rufnummer.

Ziel für die Stellvertretung bestimmen

Menüpfad: 2-Ziele/5-Stellvertretung.

Sie können Anrufe für Ihren Vermittlerapparat zu einem Stellvertreter (anderes Telefon oder Zentralwecker) weiterleiten. Diese Einstellung gilt automatisch für alle anderen Vermittlerapparate, die zum selben System gehören. Anrufer, welche die Rufnummer des Vermittlerapparates wählen, werden nicht weitergeleitet.

Teilnehmer für Konferenzgruppen bestimmen

Menüpfad: 2-Ziele/6-Konferenzen.

Sie können in einer vorkonfigurierten (im System bestehenden) Konferenz mit bis zu 5 Mitgliedern Rufnummern hinzufügen oder ändern.

Um die Teilnehmer auszuwählen, müssen Sie die vorgestellte Ziffer wählen. Wenn Sie einen Teilnehmer aus der Konferenz entfernen möchten, müssen Sie anstelle der Rufnummer "-" eingeben.

Im Gegensatz zur variablen Konferenz, bei der die Teilnehmer nach und nach in die Konferenz eingebunden werden, werden die Teilnehmer einer vorkonfigurierten Konferenz bei Konferenzbeginn alle gleichzeitig angerufen. An einer vorkonfigurierten Konferenz kann nur ein externer Teilnehmer teilnehmen.

Hotline-Ziele bestimmen

Menüpfad: 2-Ziele/7-Hotline.

Sie bestimmen die Ziel-Rufnummer für eine von 5 möglichen Hotlines.

Ein Telefon lässt sich mit einer Hotline verbinden. Wird der Hörer des Telefons abgehoben, wird automatisch die Ziel-Rufnummer gewählt. Einsatzbereiche sind der Empfang des Notruftelefons aus dem Aufzug oder die Einrichtung einer temporären Hotline als Kinder-Notruf. Hotline-Ziele können intern oder extern sein.

Türklingel-Ziel bestimmen

Menüpfad: 2-Ziele/8-Türklingel.

Sie bestimmen die Ziel-Rufnummer für ihre Türsprechanlage.

Ihnen stehen 3 Schaltpositionen zur Verfügung. Welche Schaltposition gerade gültig ist, wird über Funktionscodes eines Telefons festgelegt.

Es können nur interne Ziele eingerichtet werden. Falls die interne Rufnummer auf einen externen Anschluss umgeleitet wurde, wird auch dieses Ziel angewählt.

Capolinea

Menüpfad: 2-Ziele/9-Capolinea (nur Italien).

Sie können Ziele für die Capolinea-Funktion bestimmen.

Ihnen stehen 3 Capolinea-Ziele zur Verfügung. Welche Schaltposition gerade gültig ist, wird über Funktionscodes eines Telefons festgelegt.

Das Leistungsmerkmal Capolinea steht nur in Italien zur Verfügung. Es soll gewährleisten, dass jeder ankommende Anruf beantwortet wird. Deshalb werden Anrufe, die nach 15 Sekunden nicht entgegengenommen werden, an das Capolinea-Ziel weitergeleitet. Dieses Ziel ist immer ein Vermittlerapparat. Falls dieser auf eine andere – auch externe – Rufnummer umgeleitet wurde, wird dieses Ziel angewählt.

Teilnehmer-Liste

Die Teilnehmer-Liste zeigt jeweils in einer Zeile: Rufnummer, Name und Schnittstelle (Port). Sie ist als Überblick gedacht und unterscheidet sich damit von den Teilnehmer-Einstellungen, die umfangreichere Daten zu einem Teilnehmer zeigen.

Teilnehmer-Liste ändern

Menüpfad: 3-Teilnehmer-Liste/2-Ändern/Rufnummer/Foxtaste "OK"/1

Sie ändern Namenseinträge in der Teilnehmer-Liste.

Ein Name kann aus bis zu 17 Zeichen bestehen und muss mit einem Buchstaben beginnen.

Teilnehmer-Einstellungen

Sie ändern für eine bestehende Rufnummer die Einstellungen für:

- Name
- Besetztanzeige
- Hotlinezuweisung
- Anrufumleitung
- Rufweitchaltung
- Sucher-Nummer
- Rufmuster für den Zentralwecker
- Kostenstelle
- Wahlkontrolle
- Telefonsperre

Je nach Teilnehmer-Typ (normales Telefon, mobiles Telefon, Sucher, PISN) stehen nur bestimmte Menüpunkte zur Wahl. So lässt sich bei Nutzung eines privaten Telefonnetzes / PISN (Private Integrated Service Network), nur Folgendes ändern:

- Name
- Leitweg-Nummer
- PISN-Rufnummern
- Clip-Auswahl

Die Rufnummer lässt sich im Systemassistenten nicht ändern!

Bevor Sie Änderungen an den Teilnehmer-Einstellungen vornehmen können, müssen Sie im Menü "Teilnehmer-Einstellungen" "AENDERN" wählen, die bestehende Rufnummer eingeben und mit Drücken der Foxtaste "OK" bestätigen.

Name eines Teilnehmers ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/1-Name

Sie ändern Namenseinträge in der Teilnehmer-Liste. Die hier angegebenen Namen werden im System für die Namenwahl verwendet.

Ein Name kann aus bis zu 17 Zeichen bestehen und muss mit einem Buchstaben beginnen.

Besetztanzeige ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/2-Besetztanzeige (nur 45 / 45pro)

Sie weisen einem Telefon 45 / 45pro die Variante einer Besetztanzeige zu.

Bei anderen Telefonen wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt. Je nach Systemgröße können Sie zwischen 4 oder 10 Varianten wählen. Unter jeder Variante lässt sich für bis zu 25 Rufnummern anzeigen, ob diese besetzt oder frei sind.

Hotline ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/3-Hotline

Sie weisen einer Rufnummer eine Hotline zu. Damit wird beim Abheben des Hörers sofort mit dieser Hotline verbunden. Der Hotline ist wiederum ein bestimmtes Ziel zugeordnet.

Sie können zwischen 5 Hotlines wählen. Wenn Sie einen bestehenden Zugriff auf eine Hotline löschen möchten, geben Sie an Stelle der Ziffer "-" ein.

Vorbestimmte Anrufumleitung ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/4-Vorbestimmte Anrufumleitung

Sie leiten alle Anrufe zu einer Rufnummer auf ein neues Anrufumleitungsziel um.

Bei ausgeschalteter Erstruf-Anrufumleitung erfolgt die Anrufumleitung immer und sofort, egal ob die Rufnummer, der Sie das Umleitungsziel zuweisen, besetzt ist oder nicht. Ist die Erstruf-Anrufumleitung eingeschaltet, ruft das Telefon 5 Sekunden, bevor der Anruf umgeleitet wird. Das Telefon, für das die vorbestimmte Anrufumleitung eingerichtet wurde, kann nur noch von dem Telefon erreicht werden, dessen Rufnummer als Anrufumleitungsziel eingerichtet wurde. Alle anderen Anrufe werden umgeleitet. Die Zielnummer kann intern oder extern sein, darf allerdings höchstens 20 Ziffern besitzen.

Erstruf-Anrufumleitung aktivieren

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/Foxtaste "->"/ 1-Erstruf-Anrufumleitung

Sie schalten die Erstruf-Anrufumleitung ein oder aus.

Ist die Erstruf-Anrufumleitung eingeschaltet, wird bei besetztem Telefon sofort weitergeleitet. Ist das Telefon nicht besetzt, ruft das umgeleitete Telefon 1x und das Anrufumleitungsziel ständig. Während 5 Sekunden kann das Gespräch direkt entgegengenommen werden.

Durch Drücken der Zifferntaste "1" wechselt die Anzeige zwischen "JA" und "NEIN". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Vorbestimmte Rufwefterschaltung ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/Foxtaste "->"/ 2-Vorbestimmte Rufwefterschaltung

Sie weisen einer Rufnummer ein Ziel zu, auf das bei besetztem Telefon weitergeschaltet wird. Die Rufwefterschaltung muss dazu aktiviert sein.

Die Zielnummer kann intern oder extern sein und darf höchstens 20 Ziffern besitzen.

Rufwefterschaltung aktivieren

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/Foxtaste "->"/3-Rufwefterschaltung bei besetzt

Sie schalten die Rufwefterschaltung bei besetztem Teilnehmer ein oder aus.

Durch Drücken der Zifferntaste "1" wechselt die Anzeige zwischen "JA" und "NEIN". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Suchernummer ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/Foxtaste "->"/4-Sucher-Teilnehmer-Nummer

Sie weisen der Rufnummer eines Telefons die Rufnummer eines Suchers zu. Anrufe zu diesem Telefon werden an den entsprechenden Sucher weitergeleitet.

Der Sucher (auch Pager oder Piepser genannt), ist ein mobiler Empfänger, der die ständige Erreichbarkeit gewährleistet. Der Sucher muss sich dabei im Empfangsbereich befinden. Er zeigt die Nummer des Anrufers an und ermöglicht so einen Rückruf. Für diese Funktion muss ein Suchersystem an die Telefonanlage angeschlossen sein.

Rufmuster des Zentralweckers ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/2x Foxtaste "->"/1-Rufmuster

Sie weisen einer Rufnummer eines von 5 verschiedenen Rufmustern (Rufmelodien oder Blinkfrequenzen) zu.

Der Zentralwecker ist eine externe Zusatzeinrichtung mit akustischem oder optischem Signal. Er dient als eingeschränkter Ersatz für eine Personensuchanlage. Bis zu 5 interne Teilnehmer können mit einem bestimmten Rufmuster über den Zentralwecker gesucht werden. Ein Teilnehmer, der sein Rufmuster erkennt, kann den Anruf an einem beliebigen Telefon entgegennehmen. Die Rufmuster setzen sich aus einem längeren Signal und folgenden 1-5 kurzen Signalen zusammen. Die Ziffer des Rufmusters bezeichnet die Anzahl der kurzen Signale.

Hinweis Das Rufmuster kann auch im Menü "Ziele" geändert werden.

Kostenstelle ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/2x Foxtaste "->"/2-Kostenstelle

Sie können die Gesprächsgebühren, die von einer Rufnummer verursacht werden, einer Kostenstelle von 0-99 zuweisen. Die Kostenstelle gibt an, auf welches Konto die Gebühren gebucht werden.

Wahlkontrolle ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/2x Foxtaste "->"/3-Wahlkontrolle

Die Wahlkontrolle verhindert die Anwahl der dort eingetragenen Rufnummern. Um verschiedene Zugriffsmöglichkeiten zu schaffen, sind in den Wahlkontrollen verschiedene Rufnummern oder Wahlbereiche zusammengefasst. Sie können jeweils 1 von 8 internen und externen Wahlkontrollen auswählen.

Mit Kurzwahl lassen sich Wahlkontrollen umgehen, falls nicht auch die Kurzwahlnummer in der Wahlkontrolle erfasst wurde.

Sie gelangen zunächst zur Eingabe der internen Wahlkontrolle (Anzeige zeigt "I=" und die Nummer der Wahlkontrolle) und darauf zur externen Wahlkontrolle (Anzeige zeigt "E=" und die Nummer der Wahlkontrolle). Dort wo Sie keine Wahlkontrolle verwenden möchten, geben Sie "-" ein.

Telefonsperre lösen

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/2x Foxtaste "->"/4-Telefonsperre

Sie überschreiben die PIN für die Telefonsperre eines Telefons.

Sie können keine Sperre lösen oder einrichten. Die Sperre muss mit der neuen PIN am Telefon gelöst werden.

Mobiles Telefon zeitlich begrenzt zulassen

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/2x Foxtaste "->"/5-Zu Besuch bis (nur mobiles Telefon)

Diese Funktion ist nur bei mobilen Telefonen (auch Handapparate oder DECT genannt) verfügbar, die vom System als Besucher definiert sind. Ein mobiles Telefon kann mit dieser Funktion zeitlich begrenzt zugelassen werden. So kann ein Gerät an einen Besucher vergeben und so eingestellt werden, dass es zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit automatisch abgemeldet wird.

Leitweg ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/2-Leitweg (nur PISN-Rufnummer)

Nur für Rufnummern im privaten Telefonnetz / PISN (Private Integrated Service Network): Sie wählen einen Leitweg von 1-24 aus.

PISN-Rufnummer ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/3-PISN-Teilnehmer-Nummer

Nur für Rufnummern im privaten Telefonnetz / PISN (Private Integrated Service Network): Sie ändern eine PISN-Rufnummer, sie darf höchstens 20 Ziffern besitzen.

CLIP-Auswahl ändern

Menüpfad: 4-Teilnehmer-Einstellungen/2-Ändern/Rufnummer/4-CLIP-Auswahl (nur PISN)

Nur für Rufnummern im privaten Telefonnetz / PISN (Private Integrated Service Network): CLIP (Calling Line Identification Presentation) nennt man die Anzeige der Rufnummer des Anrufenden in der Anzeige des empfangenden Telefons. Sie wählen zwischen normaler Einstellung (Durchwahlnummer des Anrufers wird als CLIP verwendet) und CLIP (definierte CLIP wird verwendet).

Durch Drücken der Zifferntaste "4" wechselt die Anzeige zwischen "JA" und "NEIN". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Besetztanzeige

Bei Nutzung des Telefons 45 / 45pro als Reihen- oder Vermittlerapparat lässt sich für ausgewählte Telefone anzeigen, ob diese besetzt oder frei sind.

Besetztanzeige

Menüpfad: 5-Besetztanzeige/2-Ändern

Sie ändern die Rufnummern, die in Ihrer Besetztanzeige angezeigt werden.

Sie können in 4 Varianten definieren, welche Rufnummern angezeigt werden sollen. Zunächst müssen Sie deshalb die Variante von 1-4 auswählen.

Die Anzeige zeigt dann bis zu 25 Rufnummern, die unter der jeweiligen Variante gespeichert sind. Es erscheinen nur die letzten 6 Stellen, falls die Rufnummer länger ist, wird ein "+" vorangestellt.

Für die Eingabe muss mit den Foktasten "<->" und ">->" die Positionsziffer der zu ändernden Rufnummer ausgewählt werden. Die erste Ziffer steht für die Zeile und die zweite für die Spalte. "2.1" bedeutet also, dass sich diese Rufnummer in der 2. Zeile und in der 1. Spalte befindet. Die Auswahl springt dabei vom Zeilenende zum Zeilenanfang der nächsten Zeile. Durch Rückwärtsspringen kann man auch direkt vom Beginn der ersten Zeile zum Ende der letzten Zeile springen.

Unterhaltseinstellungen

Im Menü "Unterhaltseinstellungen" ändern Sie Grundeinstellungen des Systems und rufen Störungsmeldungen ab.

Zusätzlich richten Sie hier die externe Fernbedienung und -wartung ein.

Sie erhalten Informationen über:

- gesamte Einstellungen des Systems, die mit dem "Systemassistenten" eingestellt werden können.
- System-Status und System-Ausfälle
- Netzspannungsausfälle und Ereignismeldungen (Alarmmeldungen)
- Lizenzierung der Anlage
- Systemzeit und -datum

Einstellungen der Anlage drucken

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/1-Alles drucken

Alle Einstellungen der Anlage, die mit dem Systemassistenten eingestellt werden können, werden gedruckt. Bei der großen Datenmenge ist die Ausgabe an einen PC zu empfehlen.

Einstellungen der Anlage ohne Kurzwahlverzeichnis drucken

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/2-Drucken ohne Kurzwahlverzeichnis

Die Einstellungen der Anlage, die mit dem Systemassistenten eingestellt werden können, werden ohne Kurzwahlverzeichnis gedruckt. Bei der großen Datenmenge ist die Ausgabe an einen PC zu empfehlen.

Systemstatus und Ereignismeldungen

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/3-Unterhalt

Die Informationen lassen sich jeweils "ANZEIGEN", "DRUCKEN", "LOESCHEN" oder "BEIDES" (Drucken mit anschließendem Löschen). Diese Funktion müssen Sie bestimmen, bevor Sie die Daten auswählen.

Sie können folgenden Punkte wählen:

- 1-Statuszeile
- 2-System-Ausfälle mit Angabe von Datum, Zeit und Häufigkeit
- 3-Netzspannungsausfälle mit Angabe von Datum, Zeit und Häufigkeit
- 4-Ereignismeldungen, die letzten 84, mit Angabe von Datum, Zeit und Häufigkeit

Lizenzierung ändern

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/4-Lizenzierung/2-Ändern/2x Foktaste "->"/1-LIC

Sie geben einen neuen Lizenz-Code (LIC) ein, den Sie zur Erweiterung Ihrer Systemfunktionen erhalten haben.

Die Funktionen Ihres Systems werden über Lizenz-Codes freigegeben. Um weitere Funktionen nutzen zu können, müssen Sie den bisherigen Lizenz-Code durch einen neuen überschreiben. Sie erhalten diesen von Ihrem Vertragshändler, wenn Sie die gewünschten Funktionen bestellen. Damit der neue Lizenz-Code generiert werden kann, benötigt Ihr Vertragshändler die Identifikationsinformationen Ihres Systems, die Sie dieser Anzeige entnehmen können. Die lizenzierten Funktionen sind erst nach einem Neustart des Systems freigegeben. Dies kann auch von Ihrem Vertragshändler über Fernwartung geschehen.

Tragen Sie den neuen Lizenz-Code mit dem Systemassistenten oder mit AIMS ein. Wenn Sie den neuen Lizenz-Code elektronisch zur Verfügung haben, empfehlen wir diesen mit AIMS mittels Kopieren und Einfügen einzutragen.

Die Identifikationsinformationen lassen sich mit der Foktaste "->" auswählen. Sie beinhalten folgende Informationen:

- Seriennummer der Anlage, EID (Equipment Identification)
- Landes- und Vertriebskanal-Information, CID (Channel Identification)
- Hardwareadresse der Ethernet-Schnittstelle, MAC (Media Access Control)
- Lizenz-Code, LIC (Licence Code), bei Auslieferung ohne freigeschaltete Funktionen nicht vorhanden.

Unter dem Menüpunkt "Lizenzen" erhalten Sie eine Auflistung der lizenzierten Leistungsmerkmale.

Uhrzeit ändern

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/5-Datum/Uhrzeit/2-Systemzeit

Sie ändern die Systemzeit.

Die neue Zeit muss in der Form "hh.mm" eingegeben werden. Falls Sie keine Alphatastatur verwenden, können Sie den Punkt mit der "*" -Taste eingeben.

Datum ändern

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/5-Datum/Uhrzeit/3-Systemdatum

Sie ändern das Systemdatum.

Das neue Datum muss in der Form "TT.MM.JJ" eingegeben werden. Falls Sie keine Alphatastatur verwenden, können Sie die Punkte mit der "*" -Taste eingeben.

Externe Fernbedienung erlauben

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/6-Externe Fernbedienung/1-Erlauben

Sie können die externe Fernbedienung auch verbieten.

Ein externer Teilnehmer kann über eine speziell für die Fernbedienung eingerichtete Durchwahlnummer und mit einem gültigen Passwort mit Funktionscodes einige Leistungsmerkmale über das öffentliche Netz fernbedienen (zum Beispiel: Anrufumleitungen ändern und Text-Meldungen senden, Türöffner betätigen).

Durch Drücken der Zifferntaste "1" wechselt die Anzeige zwischen "EIN" und "AUS". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Passwort für externe Fernbedienung einrichten

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/6-Externe Fernbedienung/2-Passwort

Das Passwort muss genau 6-stellig sein. Buchstaben sind nicht erlaubt. Während der Eingabe zeigt die Anzeige nur "*", um Sie vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Das Passwort muss ein zweites Mal eingegeben werden, um Schreibfehler zu vermeiden.

Fernwartung erlauben

Menüpfad: 6-Unterhaltseinstellungen/7

Dieses Menü steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie die nötige Berechtigung haben. Fragen Sie Ihren Systembetreuer

Sie erlauben / verbieten die Fernwartung (externer Zugriff) grundsätzlich oder lassen eine einmalige Fernwartung zu.

Mit der Fernwartungserlaubnis und einem passenden Berechtigungsprofil können über das öffentliche Netz Einstellungen am System vorgenommen werden. Damit lassen sich auch jene Einstellungen von fern ändern, die Sie mit dem Systemassistenten vornehmen können. Die Fernwartung stellt deshalb ein Sicherheitsrisiko dar und sollte nur für begrenzte Zeit für den Systembetreuer erlaubt werden.

Obwohl der Systembetreuer ein Berechtigungsprofil für eine höhere Zugangsstufe besitzt, ist es ihm nicht möglich, die Einstellung für die Fernwartung zu ändern sich selbst Zugang via Fernwartung zu erlauben.

Während Sie sich im Systemassistenten befinden, ist die Fernwartung nicht möglich.

Mit der Auswahl des entsprechenden Menüpunktes sind folgende Einstellungen gespeichert:

- 1: Fernwartung: Nein
- 2: Fernwartung: Ja
- 3: Fernwartung: Nur einmal

Verbindung mit Datenerfassung

Sie können einzelne Zählerstände abrufen und anschließend drucken oder löschen und als Bericht ausdrucken.

Sie erhalten die Informationen getrennt nach:

- Teilnehmer
- Kostenstelle
- Netzschnittstelle
- Zimmer / Kabine

Zählerstand eines Teilnehmers anzeigen

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/1-Zähler/1-Teilnehmer

Anzeige zeigt zu der eingegebenen Rufnummer:

- geschäftliche Telefonverbindungen
- geschäftliche Datendienstverbindungen
- private Verbindungen

Zählerstand einer Kostenstelle anzeigen

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/1-Zähler/2-Kostenstelle

Anzeige zeigt den Zählerstand zur eingegebenen Kostenstelle. Die Kostenstelle gibt an, auf welches Konto die Gebühren gebucht werden.

Es lassen sich Kostenstellen von 00-99 abfragen.

Zählerstand einer Netzschnittstelle anzeigen

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/1-Zähler/3-Netzschnittstelle

Anzeige zeigt den Zählerstand zur eingegebenen Netzschnittstelle. Diese Netzschnittstelle verbindet das System mit dem externen Netz (Amtsleitung).

Zum Eingeben der Netzschnittstelle die Form "0.00" benutzen, wobei die erste Ziffer die Karte und die Ziffern nach dem Punkt die Schnittstelle auf der Karte bezeichnen.

Zählerstand von Kabine / Zimmer anzeigen

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/1-Zähler/4-Kabine/Zimmer

Anzeige zeigt den Zählerstand zur eingegebenen Rufnummer des Zimmers oder der Kabine.

Bericht eines Teilnehmers drucken

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/2-Bericht/1-Teilnehmer

Sie drucken Berichte / Belege über den Zählerstand aller oder eines Teilnehmers. Die Daten können anschliessend automatisch gelöscht werden.

Um einen Teilnehmer auszuwählen, muss die Zifferntaste "1" ein zweites Mal gedrückt und die Rufnummer eingegeben werden. Anschließend lässt sich mit der Zifferntaste "2" das Konto wählen ("PRIVAT + GESCHAEFT", "PRIVAT" und "GESCHAEFT").

Die Inhalte werden nicht angezeigt! Dies erfolgt über das Menü "Zähler".

Bericht einer Kostenstelle drucken

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/2-Bericht/2-Kostenstelle

Sie drucken Berichte / Belege über den Zählerstand aller oder einer Kostenstelle. Die Kostenstelle gibt an, auf welches Konto die Gebühren gebucht werden. Die Daten können anschliessend automatisch gelöscht werden.

Um eine Kostenstelle auszuwählen, muss die Zifferntaste "1" gedrückt und die Kostenstelle eingegeben werden. Es lassen sich Kostenstellen von 00-99 eingeben.

Die Inhalte werden nicht angezeigt! Dies erfolgt über das Menü "Zähler".

Bericht einer Netzschnittstelle drucken

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/2-Bericht/3-Netzschnittstelle

Sie drucken Berichte / Belege über den Zählerstand aller oder einer Netzschnittstelle. Die Daten können anschliessend automatisch gelöscht werden.

Um eine Netzschnittstelle auszuwählen, muss die Zifferntaste "1" gedrückt und die Netzschnittstelle eingegeben werden. Zum Eingeben der Netzschnittstelle die Form "0.00" benutzen, wobei die erste Ziffer die Karte und die Ziffern nach dem Punkt die Schnittstelle auf der Karte bezeichnen.

Die Inhalte werden nicht angezeigt! Dies erfolgt über das Menü "Zähler".

Bericht von Kabine / Zimmer drucken

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/2-Bericht/4-Kabine/Zimmer

Sie drucken Berichte / Belege über den Zählerstand aller oder eines Zimmers / Kabinen. Die Daten können anschliessend automatisch gelöscht werden.

Um ein Zimmer oder eine Kabine auszuwählen, muss die Zifferntaste "1" gedrückt und die Rufnummer des Zimmers / der Kabine eingegeben werden.

Die Inhalte werden nicht angezeigt! Dies erfolgt über das Menü "Zähler".

Gesamten Bericht drucken

Menüpfad: 7-Verbindung mit Datenerfassung/2-Bericht/5-Gesamt

Sie drucken Berichte / Belege über alle Zählerstände. Die Daten können anschliessend automatisch gelöscht werden.

Die Inhalte werden nicht angezeigt! Dies erfolgt über das Menü "Zähler".

Hotel

Hier finden Sie spezielle Leistungsmerkmale für Hotelanwendungen. Für eine effektive Nutzung sollte die Zimmernummer mit der Rufnummer des Zimmertelefons identisch sein. Für die Eingaben wird immer die Rufnummer benutzt.

Sie können in diesem Menü:

- Gastnamen eingeben
- Zimmer frei oder belegt melden
- Weckaufträge einrichten
- Telefongebühren berechnen
- Zugriff auf externes Netz erlauben
- Verbindungen zu anderen Zimmern / Rezeption erlauben
- Hotlines für Zimmer einrichten

Zimmernummer anzeigen

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/1-Nummer

Sie lassen sich die Einstellungen zur Rufnummer eines Zimmers anzeigen. Dabei können Sie von den Einstellungen der Rufnummer eines Zimmers zu den Einstellungen der Rufnummer eines anderen Zimmers wechseln. Dies kann durch Springen mit Eingabe der Rufnummer oder Blättern mit Wechsel des Datensatzes mit den Cursortasten geschehen. Die Rufnummer lässt sich nicht ändern.

Zimmer frei / belegt melden

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/2-Zimmerstatus

Sie legen fest, ob ein Zimmer frei oder belegt ist.

Wenn Sie ein Zimmer frei melden, wird ein bestehender Weckauftrag gelöscht. Bei entsprechender Einstellung wird automatisch der Name gelöscht oder ein Bericht gedruckt.

Durch Drücken der Zifferntaste "2" wechselt die Anzeige zwischen "FREI" und "BELEGT". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Gastname ändern

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/3-Name

Der Gastname wird auch in den Teilnehmer-Einstellungen angezeigt, die Rufnummer lässt sich deshalb auch über Namenwahl erreichen.

Sie weisen einem Zimmertelefon einen neuen Gastnamen zu. Ein Name kann aus bis zu 17 Zeichen bestehen und muss mit einem Buchstaben beginnen.

Weckauftrag ändern

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/4-Weckauftrag

Sie stellen für ein Zimmertelefon eine neue Weckzeit ein.

Die neue Zeit muss in der Form "hh.mm" eingegeben werden. Falls Sie keine Alphatastatur verwenden, geben Sie den Punkt mit der "*" -Taste ein.

Zählerstand für Hotelzimmer drucken / löschen

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/5-Zähler

Sie drucken oder löschen den Zählerstand (Individuelle Gebührenzahlung) eines Zimmertelefons.

Amtsberechtigung für Hotelzimmer ändern

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/Foxtaste "->"/1-Amtsberechtigung

Sie lassen für einzelne Zimmertelefone externe Gespräche zu oder verbieten sie.

Durch Drücken der Zifferntaste "1" wechselt die Anzeige zwischen "JA" und "NEIN". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Zimmer-Zimmer-Erlaubnis einrichten

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/Foxtaste "->"/2-Zimmer-Zimmer-Erlaubnis

Sie erlauben Telefonate von dem ausgewählten Zimmer zu anderen Zimmern.

Diese Funktion wird nur berücksichtigt, wenn im Menü "Hotel", Untermenü "Allgemeine Einstellungen" bei "Zimmer-Zimmer-Erlaubnis" keine generelle Erlaubnis oder ein generelles Verbot erteilt wurde.

Durch Drücken der Zifferntaste "2" wechselt die Anzeige zwischen "JA" und "NEIN". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Zuschlagskurve einrichten

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/Foxtaste "->"/3-Zuschlag

Über die Einstellung der Zuschlagskurve können Sie die Höhe der für ein Zimmertelefon anfallenden Gebühren ändern. Sie können dabei 1 von 4 Variablen auswählen. Wenn Sie dem Gast nur die tatsächlichen Gebühren berechnen möchten, müssen Sie "-" eingeben.

Hotline für Zimmer einrichten

Menüpfad: 8-Hotel/1-Zimmer-Einstellungen/Rufnummer/Foxtaste "->"/4-Hotline

Sie richten für ein Zimmertelefon den direkten Zugriff auf eine Hotline ein. Damit wird beim Abheben des Hörers sofort mit dieser Hotline verbunden. Der Hotline ist wiederum ein bestimmtes Ziel zugeordnet.

Sie können zwischen 5 Hotlines wählen. Wenn Sie einen bestehenden Zugriff auf eine Hotline löschen möchten, geben Sie an Stelle der Ziffer "-" ein.

Zimmer frei melden

Menüpfad: 8-Hotel/2-Zimmerstatus/2-Ändern/1-Frei/Rufnummer

Wenn Sie die Funktion "FREI" gewählt haben und die Rufnummer eines Zimmertelefons eingegeben und bestätigt haben, können Sie durch direkte Eingabe weiterer Rufnummern komfortabel weitere Zimmer frei melden.

Wenn Sie ein Zimmer frei melden, wird ein bestehender Weckauftrag gelöscht. Bei entsprechender Einstellung wird automatisch der Name gelöscht oder ein Bericht gedruckt.

Zimmer belegen

Menüpfad: 8-Hotel/2-Zimmerstatus/2-Ändern/2-Belegt

Sie belegen ein Zimmer und weisen ihm einen Gastnamen und eine oder mehrere Rufnummern zu.

Ein Name kann aus bis zu 17 Zeichen bestehen und muss mit einem Buchstaben beginnen.

Weckauftrag einrichten

Menüpfad: 8-Hotel/3-Weckauftrag/1-Bearbeiten

Sie geben zuerst die Weckzeit und dann die Rufnummer des Zimmertelefons ein. Es ist auch möglich, vorhandene Weckaufträge auszudrucken (8/3/2).

Die Weckzeit muss in der Form "hh.mm" eingegeben werden. Falls Sie keine Alphatastatur verwenden, können Sie den Punkt mit der "*" -Taste eingeben.

Zimmer-Zimmer-Erlaubnis generell einrichten

Menüpfad: 8-Hotel/4-Allgemeine Einstellungen/2-Ändern/1-Zimmer-Zimmer-Erlaubnis

Sie erlauben oder verbieten grundsätzlich Telefonate zwischen Zimmern.

Durch Drücken der Zifferntaste "1" wechselt die Anzeige zwischen "JA", "NEIN" und "-". Durch "JA" und "NEIN" sind für einzelne Rufnummern eingerichtete Erlaubnisse oder Verbote außer Kraft gesetzt. Damit individuelle Zimmereinstellungen berücksichtigt werden, müssen Sie zu "-" wechseln. Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Namen beim Auschecken automatisch löschen

Menüpfad: 8-Hotel/4-Allgemeine Einstellungen/2-Ändern/2-Namen löschen

Beim Auschecken (wenn Sie das Zimmertelefon im System wieder freimelden) wird automatisch der alte Gastname gelöscht.

Durch Drücken der Zifferntaste "2" wechselt die Anzeige zwischen "LOESCHEN" und "-", um die automatische Namenslöschung zu verhindern. Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Quittung beim Auschecken automatisch drucken

Menüpfad: 8-Hotel/4-Allgemeine Einstellungen/2-Ändern/3-Quittung

Beim Auschecken (wenn Sie das Zimmertelefon im System frei melden) werden automatisch die verbrauchten Telefongebühren ausgedruckt.

Durch Drücken der Zifferntaste "3" wechselt die Anzeige zwischen "JA" und "NEIN". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Misslungenen Weckauftrag melden

Menüpfad: 8-Hotel/4-Allgemeine Einstellungen/2-Ändern/4-Weckauftrag

Sie lassen sich Weckanrufe, die nicht entgegengenommen wurden, auf ihrer Anzeige zeigen.

Durch Drücken der Zifferntaste "4" wechselt die Anzeige zwischen "JA" und "NEIN". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Passwort

Passwort für Systemassistenten ändern

Menüpfad: 9-Passwort

Sie ändern das Passwort für die Benutzung des Systemassistenten.

Vor der Änderung müssen Sie das alte Passwort eingeben. Das neue Passwort muss mindestens 8 und darf maximal 10 Zeichen enthalten. Während der Eingabe zeigt die Anzeige nur " * ", um Sie vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Das Passwort muss ein zweites Mal eingegeben werden, um Schreibfehler zu vermeiden. Ziffern und Buchstaben sind möglich, zwischen Gross- und Kleinschreibung wird unterschieden.

Weitere Einstellungen

Unter den Weiteren Einstellungen finden Sie:

- Anmeldung von mobilen Telefonen (auch Handapparate oder DECT genannt)
- Zulassung verschiedener Telefonnetz-Betreiber
- Einrichtung von Meldungen und Durchsagen

Mobiles Telefon anmelden

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/1-DECT Handapparat an-/abmelden/Rufnummer/1-Anmelden

Für die Anmeldung muss das mobile Telefon (auch Handapparat oder DECT genannt) vorliegen, damit die Anmeldung dort aktiviert werden kann. Bei GAP-Mobiltelefonen muss vor der Anmeldung der Zugangscode eingegeben werden (siehe unten).

Mobiles Telefon abmelden

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/1-DECT Handapparat an-/abmelden/Rufnummer/2-Abmelden

Wenn Sie ein mobiles Telefon (auch Handapparate oder DECT genannt) abmelden, sollte es sich im Sendebereich des Systems befinden und eingeschaltet sein. Ist dies der Fall, wird auf beiden Seiten, am System und am mobilen Telefon, abgemeldet, ohne dass das mobile Telefon bedient werden muss.

Das Telefonieren ist jedoch auch dann nicht mehr möglich, wenn es nur an einer Stelle abgemeldet wurde. Wenn ein mobiles Telefon nur am System abgemeldet wurde, bleibt auf dem Telefon der genutzte Systembereich belegt und es kann auf diesem Systembereich nicht wieder angemeldet werden. Dies führt dazu, dass das mobile Telefon nicht mehr angemeldet werden kann, wenn alle 4 Systembereiche belegt sind. In einem solchen Fall müssen die belegten Systembereiche am mobilen Telefon abgemeldet werden.

Zugangscode für GAP-Mobiltelefone ändern

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/1-DECT Handapparat an-/abmelden/Rufnummer/3-Zugangscode ändern.

Mobiles Telefon Meldungsziel ändern

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/2-DECT Meldungsziel

Sie richten ein Telefon als Meldungsziel ein, auf dessen Anzeige die Abmeldung von zeitlich begrenzt angemeldeten Mobiltelefonen (auch Handapparate oder DECT genannt) gezeigt werden soll.

Die Rufnummer für das Meldungsziel erscheint bei der Eingabe nicht in der Anzeige.

Telefonnetzwechsel (Least Cost Routing) zulassen

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/3-Least Cost Routing/1-LCR Ein/Aus/1-LCR Ein/Aus

Sie schalten Least Cost Routing (LCR) ein oder aus. Mit der Funktion "Least Cost Routing" wählt das System den für das Gespräch günstigsten Netzbetreiber aus den zugelassenen Betreibern aus.

Die Auswahl wird dabei über Vorwahlnummern und Zeiträume gesteuert und wird im "Systemassistenten" nicht angezeigt.

Durch Drücken der Zifferntaste "1" wechselt die Anzeige zwischen "EIN" und "AUS". Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Einzelne Netzbetreiber sperren

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/3-Least Cost Routing/2-Netzbetreiber

Sie können sich die Netzbetreiber-Tabelle anzeigen lassen und dort eingetragene Netzbetreiber zulassen oder sperren. Neue Netzbetreiber lassen sich nur über AIMS einrichten.

Netzbetreiber durch Eingabe der vorangehenden Ziffer auswählen. Durch Drücken dieser Zifferntaste wechselt die Anzeige zwischen "JA" für gesperrt und "NEIN" für zugelassen. Die gezeigte Einstellung ist automatisch gespeichert.

Gruppenteilnehmer für Meldungen / Durchsagen ändern

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/4-Meldung/Durchsage/1-Meldungs- und Durchsage-Gruppe

Sie ändern Gruppenteilnehmer, die Meldungen oder Durchsagen erhalten sollen. Es sind 1-8 Gruppen mit jeweils bis zu 16 Teilnehmern möglich.

Für die Eingabe muss mit den Tasten "△" oder "▽" die Positionsziffer der zu ändernden Rufnummer ausgewählt werden.

Textmeldung ändern

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/4-Meldung/Durchsage/2-Text-Meldungen

Sie ändern die im System definierten Standardtexte.

Sie wählen einen Meldungstext aus und überschreiben ihn. Der neue Text darf aus maximal 42 Zeichen bestehen.

Ungelesene Meldungen löschen

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/4-Meldung/Durchsage/3-Alle Meldungen löschen.

Sie löschen ungelesene und gelesene Meldungen.

Als Bestätigung müssen Sie "J" für "JA" eingeben.

Meldungen reduzieren

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/4-Meldung/Durchsage/4-Meldungen reduzieren

Sie löschen ungelesene und gelesene Meldungen, die älter als 3 Tage sind.

Als Bestätigung müssen Sie "J" für "JA" eingeben.

Meldungssprache wählen

Menüpfad: 0-Weitere Einstellungen/4-Meldung/Durchsage/5-Normtexte initialisieren

Sie wählen (initialisieren) die Spracheinstellung der im System vordefinierten Meldungstexte aus.

A	
Aktives Menü	3
Amtsberechtigung für Hotelzimmer ändern (8/1/Rufnummer-Foxtaste ->/1)	31
Ändern	15
Anrufschutz	18
Anrufumleitungsziel	22
Anrufverteilung ändern	18
Anzeige	3
Anzeigeelemente	2
Anzeigen	12
Auswahlmenü	3
B	
Bedienungselemente	2
Bericht	31
Bericht einer Kostenstelle drucken (7/2/2)	29
Bericht einer Netzschnittstelle drucken (7/2/3)	29
Bericht eines Teilnehmers drucken (7/2/1)	29
Bericht gesamt drucken (7/2/5)	29
Bericht von Kabine/Zimmer drucken (7/2/4)	29
Besetztanzeige (5/2)	25
Besetztanzeige ändern (4/2/Rufnummer/2) (nur 45/45pro)	21
Buchstaben eingeben	16
C	
Capolinea (2/9) (nur Italien)	20
CLIP-Auswahl ändern (4/2/Rufnummer/4) (nur PISN)	24
Coderuf	18
Cursortasten	3
D	
Datensatz wechseln mit Cursortasten	14
Datensicherung	7
Datum ändern (6/5/3)	26
Drucken	11, 16
Durchsage	34
Durchwahlnummer	24
E	
Einstellungen am System	9
Einstellungen ändern	15
Einstellungen anzeigen	12
Einstellungen bearbeiten	11
Einstellungen der Anlage drucken (6/1)	25
Einstellungen der Anlage ohne Kurzwahlverzeichnis drucken (6/2)	25
Ereignismeldungen	26
Erstruf-Anrufumleitung aktivieren (4/2/Rufnummer/Foxtaste ->/1)	22
Erweiterung Ihrer Systemfunktionen	26
Externe Fernbedienung erlauben (6/6/1)	27
externe Gespräche	31

F

Fernbedienung	27
Fernwartung erlauben (6/7) (nur mit Passwort des Systemassistenten)	27
Foxtaste	3
Funktionen der Foxtaste	3

G

GAP-Mobiltelefon	33
Gastname ändern (8/1/Rufnummer/3)	30
Gebühren für Zimmertelefon ändern	31
Grundeinstellungen des Systems ändern	25
Gruppenteilnehmer für Meldung/Durchsage ändern (0/4/1/2)	34

H

Handlungsaufforderung	3
Hotel	30
Hotline ändern (4/2/Rufnummer/3)	22
Hotline für Zimmer einrichten (8/1/Rufnummer/Foxtaste ->/4)	31
Hotline-Ziele bestimmen (2/7)	19

K

Kabine	29
Kostenstelle	29
Kostenstelle ändern (4/2/Rufnummer/2x Foxtaste ->/2)	23
Kurzwahl	17

L

Least Cost Routing zulassen (0/3/1/1)	34
Leitweg ändern (4/2/Rufnummer/2) (nur PISN-Rufnummer)	24
Lizenz-Code (LIC) eingeben	26
Lizenzierung ändern (6/4/2/2x Foxtaste ->/1)	26

M

Meldung	34
Meldungen reduzieren (0/4/4)	35
Meldungssprache wählen (0/4/5)	35
Meldungsziel	34
Menü-Ebene verlassen	11
Menüführung	10
Misslungenen Weckauftrag melden (8/4/2/4)	32
Mobiles Telefon abmelden (0/1/Rufnummer/2)	33
Mobiles Telefon anmelden (0/1/Rufnummer/1)	33
Mobiles Telefon Meldungsziel ändern (0/2)	34
Mobiles Telefon zeitlich begrenzt zulassen (4/2/Rufnummer/2x Foxtaste ->/5) (nur mobiles Telefon) ..	24

N

Name eines Teilnehmers ändern (4/2/Rufnummer/1)	21
Name und Telefonnummer einer Kurzwahlnummern ändern (1)	17
Namen beim Auschecken automatisch löschen (8/4/2/2)	32
Netzbetreiber sperren (0/3/2)	34
Netzchnittstelle	29
Netzspannungsausfälle	26
Notrufziele bestimmen (2/2)	18

P	
Passwort	9
Passwort für externe Fernbedienung einrichten (6/6/1)	27
Passwort für Systemassistenten ändern (9)	33
PISN-Rufnummer ändern (4/2/Rufnummer/3)	24
Q	
Quittung beim Auschecken automatisch drucken (8/4/2/3)	32
R	
Rufmuster des Zentralweckers ändern (4/2/Rufnummer/2x Foxtaste ->/1)	23
Rufmuster für den Zentralwecker zuordnen (2/3)	18
Rufweitzerschaltung aktivieren (4/2/Rufnummer/Foxtaste ->/3)	22
Rufweitzerschaltung ändern	22
S	
Seite wechseln mit Pfeiltasten	13
Spracheinstellung	35
Statuszeile	26
Stellvertretung bestimmen (2/5)	19
Störfall	9
Suchnummer ändern (4/2/Rufnummer/Foxtaste ->/4)	23
Systemassistent aktivieren	9
Systemassistent verlassen	10
System-Ausfälle	26
Systemdatum ändern	26
Systemstatus und Ereignismeldungen (6/3)	26
Systemzeit ändern	26
T	
Teilnehmer für Konferenzgruppen bestimmen (2/6)	19
Teilnehmer-Einstellungen	21
Teilnehmer-Liste	20
Teilnehmer-Liste ändern (3/2/Rufnummer/Foxtaste OK/1)	20
Telefonieren während der Einstellungen im Systemassistenten	10
Telefonnetzwechsel zulassen (0/3/1/1)	34
Telefonsperrung lösen (4/2/Rufnummer/2x Foxtaste ->/4)	24
Textmeldung ändern (0/4/2)	34
Textmodus	16
Türklingel-Ziel bestimmen (2/8)	19
Türsprechanlage	19
U	
Uhrzeit ändern (6/5/2)	26
Umleitungsziel	22
Umleitungsziel für Anrufschutz bestimmen (2/4)	18
Ungelesene Meldungen löschen (0/4/3)	35
Unterhaltseinstellungen	25
Untermenü	10
Untermenü oder Menüpunkt mit Zifferntaste wählen	10

V

Verbindung mit Datenerfassung	28
Vorbestimmte Anrufumleitung ändern (4/2/Rufnummer/4)	22
Vorbestimmte Rufweitzerschaltung ändern (4/2/Rufnummer-Foxtaste ->/2)	22

W

Wahlkontrolle ändern (4/2/Rufnummer/2x Foxtaste ->/3)	23
Weckauftrag	31
Weckauftrag ändern (8/1/Rufnummer/4)	30
Weckauftrag einrichten (8/3/1)	32
Weckaufträge ausdrucken	32
Weckzeit	30, 32

Z

Zählerstand	29
Zählerstand einer Kostenstelle anzeigen (7/1/2)	28
Zählerstand einer Netzschnittstelle anzeigen (7/1/3)	28
Zählerstand eines Teilnehmers anzeigen (7/1/1)	28
Zählerstand für Hotelzimmer drucken/löschen (8/1/Rufnummer/5)	31
Zählerstand von Kabine/Zimmer anzeigen (7/1/4)	28
Zählerstände drucken	29
Zeichen eingeben	16
Zeilentasten	3
Zentralwecker	23
Ziele	18
Zimmer	29
Zimmer belegen (8/2/2/2)	32
Zimmer frei melden (8/2/2/1)	31
Zimmer frei/belegt melden (8/1/Rufnummer/2)	30
Zimmernummer anzeigen (8/1/Rufnummer/1)	30
Zimmer-Zimmer-Erlaubnis einrichten (8/1/Rufnummer/Foxtaste ->/2)	31
Zimmer-Zimmer-Erlaubnis generell einrichten (8/4/2/1)	32
Zugangscode für GAP-Mobiltelefone ändern (0/1/Rufnummer/3)	33
Zuschlagskurve einrichten (8/1/Rufnummer-Foxtaste ->/3)	31



Wir, die Aastra Telecom Schweiz AG, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt den Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC des Rats der Europäischen Union entspricht.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung sowie weitere Dokumente finden Sie unter:

www1.aastra.com/docfinder

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Der Leistungsumfang ist vom System und vom Softwarestand abhängig.